

D365

ERP
aktuell

Der Newsletter zum ERP D365 Projekt

Ausgabe 01 | November 2020



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieser Newsletter informiert regelmäßig über Neuigkeiten zum im September 2020 gestarteten ERP D365 Projekt. Er erscheint alle 1 – 2 Monate und das Ziel ist es, alle nicht direkt Projektbeteiligten regelmäßig über den aktuellen Stand zu informieren.

Als D365 Projektleiter freue ich mich auf die anstehende Herausforderung und die enge Zusammenarbeit mit den beteiligten Kolleginnen und Kollegen aus vielen Unternehmensbereichen. Ein Projekt dieser Größe können wir nur gemeinsam schaffen.

Vielen Dank für die intensive Unterstützung.

Peter Breimhorst

Warum D365?

Das ERP System D365 ist das Nachfolgeprodukt von Microsoft zum AX2012, welches sich aktuell bei GOLDBECK im Einsatz befindet. Die langjährigen Erfahrungen mit AX 2012 fließen natürlich in das neue Einführungsprojekt ein. Das Ziel ist es, die Material- und Werteflüsse bei GOLDBECK ganzheitlich im ERP D365 abzubilden. Strategisches Hauptziel bei der Implementierung ist es möglichst nah am D365 Standard zu bleiben.

Das D365 bietet uns als GOLDBECK Zukunftssicherheit durch die Verwendung neuester Technologien. Eine wesentliche Neuheit ist dabei die Verwendung der Cloud-Technologie. Dies ermöglicht die einfache Skalierbarkeit des Systems auf weitere, neue GOLDBECK Werke und damit auf zukünftiges Unternehmenswachstum. Wesentliche GOLDBECK Anwendungen werden über Schnittstellen an das ERP angebunden – eigenentwickelte Anwendungen wie PPS werden mit dem erweiterten Funktionsumfang von D365 abgelöst.

Die agile Projektmethodik

Das D365 Projekt wird gemeinsam mit unserem Implementierungspartner Arineo mit der agilen Methodik durchgeführt.

Der Vorteil im agilen Vorgehen besteht darin, komplexe Aufgabenstellungen in kleinere, überschaubare Teilthemen / -aufgaben aufzugliedern. Die Bearbeitung dieser Arbeitspakete wird in „Sprints“ aufgeteilt. Ein Sprint dauert jeweils 5 Wochen.

Dies führt zu einer besseren Verständlichkeit und ermöglicht das zeitnahe Ausprobieren direkt am System. Dadurch entsteht schrittweises schnelles Vertrauen in das Produkt und mögliche Fehlentwicklungen werden frühzeitig erkannt, um zeitnah gegensteuern zu können. Jeder 5-wöchige Sprint endet mit einer Ergebnispräsentation.

Die Projektorganisation

Das D365 Projektorganigramm gliedert sich in 8 Prozessbereiche und in das Querschnittsthema „Stammdaten bereitstellen“. Diese Projektbereiche wurden analog zu den WSB-Soll-Prozessen 2025 gebildet. Diese stellen somit die Basis für die Projektarbeit. Notwendige ERP-Funktionen der Regional-Gesellschaften sind ebenfalls für eine durchgängige Prozess-Abbildung abzudecken. Die Prozessverantwortlichen (PV) übernehmen im Projekt die Gestaltungsverantwortung für die Abbildung der Soll-Prozesse im D365 System. Das Schaubild zeigt die Prozessbereiche und Querschnittsthemen mit den Ansprechpartnern:

Prozesse managen: Thomas Huchtemeier (PV)	Logistik durchführen: Benjamin Drews (GB PV)
Leistung vereinbaren: Kai Scholz (PV) / Peter Wickermann-Laab (PZM RG)	Montage durchführen: Waldemar Freitag (PV) / Thomas Engmann (PZM RG)
Bauteile erzeugen: Michael Weißpflug (PV)	Kapazitäten planen: Kai Scholz (PV)
Solution Architect (PG) – Peter Meinel	
Waren und Dienstleistungen beschaffen: Martin Franke (PV) / Bastian Maihöfer (PG) / Stephanie Leonhardt (PZM RG)	
Finanz- und Controlling-Prozesse (Leistung kalkulieren und verrechnen): Stephan Ruhmann (PV Co) / Stephan Rottkord (PV Fi)	
Querschnittsthema Stammdaten (U8) / Organisationsstrukturen: Dirk Schlüpmann	

Erster Meilenstein

Der erste große Meilenstein in diesem ERP-Projekt ist die Verwendung des D365 in unserem Stahl-Werk in Lodz (Polen). Das Ziel ist es, diesen Meilenstein bis zum September 2021 zu erreichen.

Das neue GOLDBECK ERP System D365 wird anschließend auf alle weiteren Werke und in den Regional-Gesellschaften ausgerollt.